



Matthias Zeiher (Beiratsvorsitzender), Claudia Leimert und InterES Geschäftsführer Wolfgang Möbus.

InterES entscheidet sich für eine Vorwärtsstrategie

Claudia Leimert ist seit 1. Dezember 2019 für die InterES in Nürnberg tätig. Als Projektmanagerin verantwortet sie Listungen neuer Lieferanten für die Zentralregulierung. Im zweiten Schritt soll sie neue Mitglieder gewinnen. Der InterES-Beirat hatte zuvor dafür die Weichen gestellt.

In den vergangenen Jahren hat die InterES deutlich mehr Gesellschafter verloren, als die Großhandelskooperation dazu gewinnen konnte. „Der PBS-Großhandel ist kein wachsendes Geschäft“, gibt Wolfgang Möbus offen zu. Trotzdem sieht er das Geschäftsmodell der InterES nicht in Frage gestellt.

Der InterES-Beirat unter Führung des Vorsitzenden Matthias Zeiher, Geschäftsführer des Großhandelsunternehmens Hofmann + Zeiher GmbH in Pfungstadt, hatte bereits im Sommer grünes Licht für eine klare „Vorwärtsstrategie“ gegeben und sich damit klar für eine positive Zukunftsentwicklung der InterES entschieden. Deshalb bewilligten die Beiratsmitglieder entsprechende Mittel, um eine neue Stelle in der Nürnberger Zentrale zu schaffen. Erreicht die InterES ihre gesteckten Ziele, könnte am Ende eine neue starke Handelskooperation entstehen.

Der Hintergrund dieser Entscheidung: Bei mehreren Gesprächen von Seiten des InterES-Geschäftsführers Wolfgang Möbus mit potenziellen Interessenten, spricht nicht nur Unter-

nehmen, die im Großhandelsgeschäft aktiv sind, bestätigte sich immer wieder, dass die InterES in der Vergangenheit nur die großhandelsrelevanten Lieferanten für die ZR gelistet hatte, nicht aber die Spezialisten aus den Bereichen Bürotechnik oder Büromöbel. Auch bei Anfragen aus dem Einzelhandelsbereich (meist Filialisten) fehlten bislang - als Anreiz für eine Mitgliedschaft in der InterES - die wichtigsten Lieferanten aus den Bereichen Papeterie, Schulranzen, Bücher oder Tabakwaren. Und ohne eine direkte Listung dieser für den Fachhandel relevanten Lieferanten bei der InterES seien keine neuen Mitglieder zu gewinnen, resümierte Wolfgang Möbus anlässlich eines Pressegesprächs in der Zentrale der Nürnberger Kooperation Anfang Dezember des vergangenen Jahres.

Um das Manko fehlender Listungen zu umgehen, startete die InterES 2016 eine enge Zusammenarbeit mit dem Büroding/Büroforum in Haan. Damit wurde den InterES Mitgliedern über eine gleichzeitige Büroforum-Mitgliedschaft die Möglichkeit geboten an einer sogenannten doppelstöckigen Zentralregu-

lierung teilzunehmen. Damit konnten diese auf die beim Büro-ring/Büroforum gelisteten Lieferanten zugreifen.

„Das funktioniert alles sehr gut, kostet aber doppelte Gebühren“, erklärte Wolfgang Möbus. Die Folge für die abrechnenden Mitgliedsunternehmen: Die Rückvergütung fällt geringer aus, als dies bei einer direkten Listung mit den Nürnbergern der Fall wäre. Für umsatzstarke Mitglieder sei es daher notwendig, diese (bisher fehlenden) Lieferanten künftig an Bord zu holen und direkt über die InterES abzurechnen.

Mit Claudia Leimert sei es der InterES schließlich gelungen, eine erfahrene Branchenfachkraft für die Aufgabe der Lieferantenlistung und der Mitgliederwerbung zu gewinnen. Claudia Leimert wurde quasi in die PBS-Branche hineingeboren und ist im elterlichen Betrieb (Fa. Mattheus GmbH) groß geworden. Nach dem Abitur absolvierte sie dort eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau, gefolgt von einer Ausbildung zur Handelsfachwirtin. Bis Ende 2014 war sie Geschäftsführerin der Georg Mattheus GmbH, damals noch als Soennecken-Mitglied, auch in diversen Ausschüssen tätig. Seit Übernahme des Unternehmens durch die Firma Kaut-Bullinger Office + Solution GmbH, war Claudia Leimert von Januar 2015 bis zum Sommer 2019 als Niederlassungsleiterin in Bad Hersfeld und Kassel für diverse Verantwortungsbereiche zuständig. In diesem Jahr ergänzte sie ihr Fachwissen durch erfolgreich absolvierte IHK-Kurse als Marketing- und Eventmanagerin.

www.inter-es.de

LINEA GOLD

QUALITÄT IST EINE GABE



BALMA, CAPODURI & C. s.p.a.
Via Thomas A. Edison, 4
27058 VOGHERA (PV) - Italien
Tel.: +39 0383 212012
Fax: +39 0383 41164
E-mail: info@zenithbc.com

DIE KULTIGSTEN ZENITH - PRODUKTE IM SCHLICHTEN, EINZIGARTIGEN GEWAND.
ERFAHREN SIE MEHR AUF BCDETAILS.COM

MADE IN
ITALY

ZENITH
VERLIEBT IN QUALITÄT SEIT 1924.

[f](#) [@](#) [v](#)
www.zenith.it

InterES

Entwicklung über Markttrend

Die InterES erzielte entgegen der Marktentwicklung auch weiterhin stabile Zentralregulierungsumsätze nach elf Monaten in 2019. Auch die Umstellung auf eine beleglose Rechnungsvorverarbeitung im EDI-Verfahren schreitet nach Angaben der Geschäftsführung zügig voran.

Entgegen der allgemeinen und auch bestätigten Marktentwicklung und trotz Mitgliederverlusten in den letzten Jahren, hat sich der Zentralregulierungsumsatz mit den InterES-Mitgliedern nach den ersten elf Monaten im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht um 0,2 Prozent erhöht.

Die InterES - mit Wolfgang Möbus als Geschäftsführer - „freut sich sehr, dass sich die engagierten und gut

aufgestellten Mitgliedsunternehmen erfolgreich gegen die für den Fachhandel bekannt negativen Marktentwicklungen sehr gut behaupten und in ihrem Umfeld durch persönlichen Kundenkontakt und umfangreiche Service-Dienstleistungen auch weiterhin punkten können.“

Parallel unterstütze die InterES ihre Mitglieder dabei, die internen Verwaltungs- und Buchungsabläufe zu rationalisieren, um dadurch wertvolle Zeit und zusätzliche Kosten einzusparen. So habe die InterES schon frühzeitig damit begonnen, den Rechnungseingang der Mitglieder auf eine beleglose Zustellung, Verarbeitung und Bezahlung mit anschließender testierter Archivierung umzustellen.

Hier wurde inzwischen eine Quote von 85 Prozent erreicht. Die InterES ist zuversichtlich, in Kürze eine beleglose Verarbeitung von 90 Prozent der Rechnungsbelege zu erreichen. Für die restlichen zehn Prozent der Lieferantenbelege wurde bereits entschieden, einen namhaften Dienstleister zu beauftragen, der die Umformatierung der Papier- oder PDF-Rechnungen vornimmt und diese dann ebenfalls umgewandelt als EDI-Lösung dem InterES angeschlossenen Rechenzentrum zur Bearbeitung weiterleitet.

Dies reduziere den Mitgliedern nicht nur die aufwendige und kostenintensive Belegbearbeitung, sondern erspar auch durch den jederzeitigen Online-Zugang ein eigenes Rechnungsarchiv, erklärte Wolfgang Möbus.